

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

25.8.1871 (No. 230)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 230.

Freitag den 25. August

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 21,078. In Sachen der Gemeinde Stafforth gegen unbekannte Dritte, Auforderung zur Klage betreffend, wird, nachdem in Folge der öffentlichen Auforderung vom 6. Februar d. J. weder dingliche noch lebensrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an die beschriebenen Liegenschaften geltend gemacht worden sind, ausgesprochen, daß alle derartigen Rechte im Verhältnis zu dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger verloren gehen.

Karlsruhe, den 10. August 1871.

Großh. Amtsgericht.

Reich.

Hagsfeld.

Bauarbeit-Vergebung.

2.1. Der Gemeinderath in Hagsfeld beabsichtigt, eine Bauveränderung am Rathhaus thurm vorzunehmen und es sollen die Arbeiten im Commissionswege vergeben werden, zu welchem Behufe die beschriebenen Pläne nebst Kostenüberschlag bei Großh. Bauinspektion Karlsruhe zur Einsicht aufstiegen.

Die lufttragenden Handwerker werden demgemäß aufgefordert, ihre Angebote bis längstens zum 31. d. M. bei der bezeichneten Stelle einzugeben, an welchem Tage, Nachmittags 3 Uhr, die Commissions-Eröffnung im Rathhause zu Hagsfeld stattfindet.

Hagsfeld, den 24. August 1871.

Der Gemeinderath.

Ch. Gierich, Bürgermeister.

Durlach.

Dehndgras-Versteigerung.

Der diesjährige Dehndgraserwachs von den ärarischen Wiesen auf Singener Gemarkung von circa 18 Morgen wird am

Mittwoch den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

ferner von denen auf Kleinsteindacher Gemarkung von circa 8 Morgen am

nämlichen Tage, Vormittags 11 Uhr,

ferner ferner auf Wilferdinger Gemarkung von circa 25 Morgen am

Donnerstag den 31. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

sodann ferner von der Hubwiese von circa 10 Morgen und von den Ziegellöcherwiesen von circa 48 Morgen auf Durlacher Gemarkung am

Freitag den 1. September,

Vormittags 8 Uhr,

endlich ferner von der großen Brühlwiese und den Käseben von circa 58 Morgen am

Samstag den 2. September,

Vormittags 8 Uhr,

bei günstiger Witterung auf dem Plage selbst in schicklichen Abtheilungen gegen solide Bürgschaft auf Martini d. J. zahlbar versteigert.

Zusammenkunft am 30. d. M. auf der Amtswiese und beziehungsweise auf der Steinhauswiese, am 31. d. M. auf der unieren Tajas-

wiese, am 1. September beim ersten Bahnhäuschen und am 2. September auf der Brühlwiese.

Bei Regenwetter werden die Versteigerungen am 30. und 31. d. M. auf dem Rathhause in Singen und am 1. und 2. September auf jenem in Grözingen abgehalten. Auswärtige, der Domänenverwaltung nicht bekannte Steigerer und Bürgen haben sich durch glaubhafte Zeugnisse ihrer Heimathsbehörde über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Durlach, den 23. August 1871.

Großh. Domänenverwaltung.

Nebel.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 25. August l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Chaise, sowie verschiedene Möbel.

Karlsruhe, den 24. August 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 25. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

läßt Herr Partikulier Würdemann in seiner Wohnung, Langstraße Nr. 74, Bel-étage (Eingang links), wegen Bezug nachbeschriebene Fahrniße öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

1 Kanapee mit grünem Damast überzogen, 1 Hautstuhl, $\frac{1}{2}$ Dsd. Rohrstühle, $\frac{1}{4}$ Dsd. Stühle mit Strohzest, 1 Confol mit Spiegel (reich in Form und vergolbet), 2 Chiffonnières, 1 Kommode, 2 Pfeilerkommode, 3 Mainzer Bettladen sammt Kopf und Kopfharmatzen, 1 Waschkommode, 2 Waschtische, 2 viereckige Tischchen, 1 ovaler Ausziehtisch, 1 Amer. Sessel, 2 Spiegel in braunen Rahmen, Vorhänge, Nonleaur, 5 Bettvorlagen, 1 Sophaavorlage; 1 guter eiserner Herd mittlerer Größe, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel in Aufbaum und erst ein Jahr im Gebrauch sind. Hierzu ladet Liebhaber ein:

A. A.

W. Werke jun., Geschäftsfagent.

Welschneureuth.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Friedrich Buchleiter Wittve werden **Montag den 28. August d. J.,** Vormittags 7 Uhr anfangend, in deren Behausung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, Weißzeug, Bett- und Federwerk,

circa 1 Morgen noch im Felde stehende Kartoffeln,

circa $\frac{1}{4}$ Morgen Dickrüben,

5 Klaster aufgespaltenes Gabbolz und sonst verschiedener Hausrath.

Welschneureuth, den 23. August 1871.

Bürgermeisteramt.

Merz.

Rathschreiber Durand.

Schloß Ortenberg bei Offenburg.

Wein-Versteigerung.

3.2. Mittwoch den 30. August d. J., Vormittags 10 Uhr, läßt Herr v. Bercholz in der Krone in Ortenberg (Eisenbahnstation), Bezirksamt Offenburg, nachstehende selbstgezogene, reingehaltene Weine öffentlich versteigern:

1865r Klevner	6 Dhm.
1868r weiß	55 "
Klevner	11 "
roth do.	19 "
1869r Weißherbst	36 "
1870r weiß	40 "
roth	6 "

Sohenwetterbach.

Dehndgrasverkauf.

2.2. Montag den 28. August d. J., Morgens 9 Uhr, wird das Gras von 26 Morgen Wiesen und der Erwachs von 6 Morgen ewigem Klee in Abtheilungen von je einem halben Morgen öffentlich versteigert.

Zusammenkunft bei der Kirche.

Die Gutverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Wohnung zu vermieten an einen Pensionär.

* In einem in der Nähe von Karlsruhe, unmittelbar an einer Eisenbahnstation gelegenen neu erbauten Hause ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Hausgärtchen, auf den 23. Oktober um annehmbaren Preis zu vermieten. Auch könnte das ganze Haus mit weiteren 3 Zimmern nebst Zugehör vermietet werden. Näheres Waldstraße 3 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

2.2 Vier unmöblirte Zimmer, alle nach der Straße, sind getheilt oder zusammen sogleich oder auf 1. September zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Leopoldstraße 13 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* 2.1. Es ist ein schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten: Waldhornstraße 6.

*2.2. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen soliden jungen Herrn auf 1. September zu vermieten. Näheres hierüber innerer Zirkel 25 im dritten Stock.

Der Unterzeichnete hat per 1. September ein Wohnzimmer (auf den Rondelplatz die Aussicht) nebst Alkov, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres bei **Karl Georgus**, Erbprinzenstraße 1, Rondelplatz.

* Akademiestraße 9 ist im zweiten Stock ein mit zwei Kreuzstöden auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

* Akademiestraße 33 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. September zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Zirkel (äußerer) 6 im dritten Stock links, ist ein elegant möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermieten.

* Schützenstraße 53 sind im zweiten Stock auf 23. Oktober 3 geräumige, unmöblirte Zimmer zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.
Auf 1. und 23. Oktober 1871 beziehbare! werden zu mieten gesucht: verschiedene Wohnungen, bestehend in 5, 6, 7, 8 und 9 Zimmern u., mit und ohne Stallung, Garten erwünscht;
auf 1. Januar 1872 beziehbare! eine Wohnung von 6 Zimmern u., wenn möglich mit Garten.
Anmeldungen erbittet das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Perrin Sohn**.

Wohnungs-Gesuch.
2.1. Ich suche eine Wohnung von 4-5 Zimmern u. im westlichen Stadttheil und per 23. Oktober d. J. beziehbare für eine sehr ruhige Familie (2 Personen) zu mieten.
W. Merke jun., Geschäftsagent.

Ein Schüler
des Realgymnasiums, welcher wegen seiner Körperbeschaffenheit mütterlicher Aufsicht und zeitweiser Pflege bedarf, sucht, wo möglich in der Nähe des Realgymnasiums, bei einer evangelischen Familie gegen mäßiges Honorar geeignete Unterkunft. Gefällige Anträge unter A. Z. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. 3.2.

Gesuch.
*2.2. Auf 1. Oktober d. J. wird bei einer soliden Familie die Aufnahme eines Handelslehrlings in Kost und Wohnung gesucht. Desfertigen mit Angabe des Preises pro Monat wollen bei Revisor Brummer, kleine Herrenstraße 7 im zweiten Stock, abgegeben werden.

Dienst-Anträge.
*3.1. Gesucht werden auf's Ziel: eine Köchin und ein Zimmermädchen. Nur solche, welche schon längere Zeit gedient haben und sehr gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden: Kriegsstraße 62 parterre.

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches feinen nähen, waschen und bügeln kann, findet sogleich eine gute Stelle: Langestraße 135 im dritten Stock. *d. Bielsfeld.*

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 195 im zweiten Stock.

* Eine Wirtschaftsköchin findet sogleich oder auf's Ziel bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres Kronenstraße 19.

Dienst-Gesuch.
* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Spitalstraße 6b.

Bierbrauer-Gesuch.
2.2. Ein solider, tüchtiger Braubursche, der gute Zeugnisse besitzt und selbstständig arbeiten kann, wird als erster Bursche in eine Brauerei der Pfalz gesucht; ebenso wird ein Mälzer gegen guten Lohn in eine Brauerei gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karls-Friedrichstraße 19.

Ein tüchtiger Blechner
findet bei guter Bezahlung dauernden Platz bei 3.3. **W. Göttle**, Blumenstraße 19.

* **Ein tüchtiger Blechner**
findet bei guter Bezahlung dauernden Platz bei **Schlachter**, Blechner, Adlerstraße 20.

*2.2. **Amme,**
eine gesunde, zu baldigem Eintritt wird gesucht: **Stephanienstraße 15 oben.**

3.3. **Ein Tapezier,**
welcher gewandt im Polstern ist, findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in einer größeren Stadt **Unterfrankens**. Die Hin- und Rückreise wird vergütet. Näheres bei M. Drück, Kriegsstraße 88.

Hausknecht-Gesuch.
2.2. Ein ordentlicher, williger, solider Hausknecht, welcher schon in Gasthäusern gedient hat, findet eine Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karls-Friedrichstraße 19.

Stellenanträge.
*3.2. Sophienstraße 35, zu ebener Erde, wird eine gesunde **Schenkamme** zu sofortigem Eintritt gesucht.

*2.2. Zum sofortigen Eintritt wird eine gesunde **Schenkamme** gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 46 im zweiten Stock.

* Ein junger Mensch wird als **Hausbursche** in Dienst gesucht. Näheres innerer Zirkel 10.

* Ein tüchtiger **Hausknecht** kann sogleich eintreten im Gasthaus zur Rose.

Verschiedene lohnende Nebenerwerbe
mit sicherem Verdienst und wenig Ausgaben werden nachgewiesen. Reflektirende belieben unter Angabe genauer Adresse franko Briefe nebst Einlage 2 1/2 Sgr. oder 9 kr. sabb. W. an **Nr. 8 B. poste rest. Darmstadt** zu senden.

Stelle-Gesuch.

* Ein junges, gebildetes Mädchen (Brantertochter), welches in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zur Aufficht von größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Karlsruhe, Nr. 25. d. Simon*

Beschäftigungs-Anträge.

2.2. In der **Cementwaarenfabrik von Dyckerhoff & Widmann**, Karlsruhe, finden kräftige Arbeiter dauernde Beschäftigung mit einem Tagelohn von **1 fl. 12 kr.**

Lehrlingsgesuch.

3.3. Zum sofortigen Eintritt suche ich einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling in mein Versicherungsgeschäft.
Wilhelm Hofmann.

Beschäftigungs-Berichte.

62. Hirschstraße 18 wird Wäsche zum Waschen und Gessiren, sowie auch feinere Wäsche zum Waschen angenommen und pünktlich besorgt. *W. Müller*

* Eine Frau von Neureuth wünscht zu ihrer schon bestehenden Wäscherei noch einige Kunden zu erhalten. Nähere Auskunft kann man im Laden des Herrn Rupp, Langestraße 126, erfahren.

* Eine zuverlässige junge Frau sucht Beschäftigung im Ausfochen oder zur Aushülfe. Zu erfragen Spitalstraße 16 im zweiten Stock.

Anzeige.

2.2. Alle Arten Steppereien auf der Maschine werden schön und billig gemacht, ebenso Couverten und Röcke abgenäht: **Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.** *W. Müller*

Verlaufene Hagen.

* Es haben sich zwei Hagen von der Karlsstraße gegen das Mühlburgerthor verlaufen, die eine ist grau mit schwarzem Rückgrad, tieferfarbig, die andere einfarbig, silbergrau, und ein wenig weiß an dem Hals. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung Karlsstraße 8 abzugeben.

Pferd zu verkaufen.

*3.1. Eine 12jährige Stute, militärfromm und vollkommen brauchbar, ist um mäßigen Preis zu verkaufen. Näheres Langestraße 154 von 12 bis 1 und 6 bis 7 Nachmittags.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Langestraße 19, im Hinterhaus, ist ein gut erhaltener bequemer **Fahrrad** zu verkaufen. *W. Grimm.*

* Innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, sind billig zu verkaufen: 1 Bett-Kanapee, 2 andere Kanapees, verschiedene Kommode, 1 Schreibtisch, einhäufige Schränkchen, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, Spiegel.

* Ein noch ganz wenig gebrauchtes **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen: Linkenheimerstraße 2.

*Dr. Freyburger
Lino
mög
in
Linsen*

*Haasenstain & Vogler
Frankfurt a/M.*

21. Eine große, gut erhaltene **Sobelbank** ist billig zu verkaufen bei **A. Siff, Akademiestrasse 5.**

Eine noch gut erhaltene **Nähmaschine** (System Wheeler & Wilson) ist wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Näheres **Spitalstrasse 44, im Hinterhaus im zweiten Stock.**

Aufgesuch.

Ein eisener **Herd**, mittlerer Größe, in noch gutem Zustand, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man baldigst **Amalienstrasse 20** im Laden abzugeben.

Anzeige.

Unterschiedete empfiehlt sich im Ankauf von **Gold, Silber, Betten, Möbel, Herren- und Frauenkleidern** und zahlt die höchsten Preise.

Frau Walfer, Querstrasse 26. Ebenfalls werden fortwährend alte **Cylinderhüte** angekauft; dieselben dürfen auch ganz zusammengebrückt sein.

Unterschiedete empfiehlt sich den geehrten **Damen Karlsruhe's** im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den **Herren Thorwart Bendor vor am Ettlingerthor und Göllischer am Karlsörthor** abgeben.

44. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Der Unterschiedete hat seinen Aufenthaltsort von **Durmersheim nach Karlsruhe** verlegt und wohnt **Stephanienstrasse 5** zu ebener Erde.

Konrad Spuler, Arzt.

A. Heinrich, Zahnarzt.

Abwesend vom 19. bis 27. d. M.

C. S. Krauß,

Theegeschäft (Mincing Lane) London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen, auch im Kleinen in $\frac{1}{4}$ Pfund-Original-Paketten zu haben bei

Louis Dörle.

Heute

frische Felchen.

Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3.

Fotten Rechner Rahmfäß, achten Emmenthaler- und prima Backsteinfäß

empfehlen **Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3.**

Weißkraut, Rothkraut, Wirsing, Blumenkohl, Gelberüben, Kohlrabi, Meerrettig, grüne Bohnen, Essig, Salz und Salatgurken, Lauch, Petersilien, Fenchel, Estragon etc. etc., **Ananas Erdbeerpflanzen**

in 3 guten, zum Anbau im Großen geeigneten Sorten, gemischt per 100 Stück 30 fr., per 1000 Stück 4 fl.

dito in 6 - 10 der besten Sorten mit Rauten per 100 Stück 1 fl.

empfehlen **Gr. landw. Gartenbauhschule.**

Dr. Graefe's Augenwasser

heilt in kurzer Zeit chronische und andere Augenübel, erhält und stärkt die Sehkraft. Originalflasche nebst Gebrauchsanweisung à 1 Thlr. zu beziehen gegen Postnachnahme durch **L. Roth, Berlin, Friedrichstrasse 68. Depot in Karlsruhe bei Th. Brugier, (A) 88.**

C. V. Küster's schmerzstillende, nervenberuhigende Essenz

stift durch äußerliche Anwendung fast alle Schmerzen äußerer Körpertheile, die nicht auf Verletzung und Entzündung beruhen, durch Nervenberuhigung, nicht Betäubung, in gefahrlosester Weise. Sie ist das einzige wirklich zuverlässige Heilmittel gegen Rheumatismus, auch den veralteten, ringewurzelten, gegen **Wundungen und Geschwülste.**

Dieselbe ist zu haben in Flacons à 36 fr., 54 fr. und 1 fl. 20 fr. bei Herrn **Th. Brugier, Karlsruhe, Waldstrasse 10.**

Gebrauchsanweisungen belehren zuverlässig. Im seltenen Falle der Nichtbefriedigung wird jedes Fläschchen angebrochen in den Depôts zurückgenommen. 63.

33. Der Unterschiedete beehrt sich, einem verehrlichen Publikum die **Errichtung einer Lackirerei in größerem Maßstabe** ergebenst anzuzeigen; sich zur **Lackirung von Holz- und Blechsachen, wie Firmenschilder mit Schriften, Ofenschirme mit Malereien** etc., bestens empfehlend:

Leop. Fr. Müller, Sophienstrasse 46.

Apotheker Rottmaner's Schönheitswasser.

Sinziges sicher wirkendes Mittel gegen **Gesichts-Ausschlag**, welches, in Verbindung mit den **Verhaltensmaßregeln nach Vorschrift angewandt**, noch **Jeden von diesen lästigen Leiden befreit hat**, ist zu haben im **Haupt-Depot bei Herrn Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstrasse 10. Preis per Flacon 1 fl. 45 fr.**

Aerztliches Zeugniß.

Das von Apotheker Rottmaner erfundene, mir zur Prüfung übergebene Schönheitswasser besteht nach ärztlicher Untersuchung aus der **Gesundheit nicht nachtheiligen Substanzen** und beweist sich in seiner Zusammensetzung und ärztlichen Anwendung als ein ganz vorzügliches Mittel

- 1) gegen **Finnen (Acne)** mit Pusteln und Eiterbildung,
- 2) gegen **verhärtete Finnen (Acne indurata)**,
- 3) gegen **kupferigen Ausschlag im Gesicht und an der Nase (Acne rosacea)**,
- 4) gegen **Entzündung und Vereiterung der Talgdrüsen des Gesichts**, namentlich bei **Bartholiden** in der Nähe der **Nasenlöcher** und im **Barth.**

Ueberraschender Heilerfolg schon nach kurzer Zeit. Solches wird Herrn Rottmaner wahrheitsgemäß bezeugt.

66. **Dr. Peters.**

Eingefandt!

43. Von meinen sieben Kindern hat keines die Zähne so schnell und leicht bekommen als das jüngste, welches das von Ihnen bezogene **Zahnhaltsband** getragen hat und noch trägt.

Gotha, 15. Dezember 1864. **L. Braun, Ministerialrath.** Zu haben bei **Th. Brugier in Karlsruhe à Carton 45 fr.**

Allseitiges Depot für Karlsruhe und Umgegend!
Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Paket 11 und 36 fr.
Dr. Beringuier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 fr.
Dr. Beringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 und 27 fr.
C. V. Schres, Langstrasse 139, Eingang Lammstrasse. 20.12.

Asiatischer Wanzenot,

unfehlbares Mittel, vertilgt die ganze Brut, in Gläsern von 18 und 30 fr.

Bestes Fliegenpapier

à Blatt 1 fr. **Chinesisches Mottenpulver** zum Schutz der Pelzwaaren, Wollstoffe und Möbel, in Paquets von 18 und 30 fr.

Niederlage für Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstrasse 10. 12.11.

Bouquets, Kränze, Guirlanden

für Festlichkeiten und Trauerfälle empfiehlt **Ch. Wilser, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstrasse.**

Barterzeugung-Pommade

à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.



Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Wochen einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blässesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbensüancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen: so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Feinste rothe Schminke, fettfrei,

à Schachtel 36 fr.



Teint-Conservateur à fl. 15 Sgr. — 53 fr. Dies Mittel entwickelt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, gibt den Muskeln eine neue Festigkeit, verändert den gelben Teint sofort in eine gesund und zart aussehende Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit nachtheilige Bestandtheile und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

Lilionesse

in von dem Königlich Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenstellen, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr. Preis einer halben Flasche 1 fl. — fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Fabrik von **Nothe & Cie.** in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Um Matten und Mäuse,

selbst wenn solche massenhaft vorhanden, sofort spurlos zu vertilgen, offerirt in Schachteln à 28 fr. Dieses Präparat ist giftfrei, und kann man d. s. Erfolges gewiß sein, und bietet dasselbe nicht mit den vielen Marktschreiereien zu vergleichen.

Niederlage für Karlsruhe und Umgegend bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 7.4.

Bodenwische

und Bodenwischmaterial empfiehlt billigt

W. L. Schwaab,

E. Hauser's Nachfolger.

Fortgesetzter Ausverkauf

sämmtlicher Ladensartikel zu Fabrikpreisen:

- Stickerien,
- Lederwaaren,
- Holzwaaren,
- Reise-Utensilien,
- Fächer,
- Photographie-Albuns.

Fr. Distelhorst,

12.8. Langestraße 179.

Amerikanische Tischmangeln,

beste,

sind wieder eingetroffen und empfiehlt

H. Mörch,

Waldstraße 22.

- Bierflaschen,
- Champagnerflaschen,
- Bordeauxflaschen,
- Schoppenflaschen,
- Madeirafaschen 2c. 2c.

empfehlen **Chr. Köbig,** Waldstraße 53, Ecke des Ludwigsplatzes.

Lazarus Bär Wittwe,

innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, 3.2.

Lager

von verschiedenen Sorten Bettfedern und Flaum, Bettlatten mit und ohne Koff, Matrasen, Plumeaux, sowie vollständige Betten, neue und gebrauchte Möbel aller Art zu den billigsten Preisen.

Ficus elastica

(Gummibäume),

selbstgezeugene, Vorrath stark, empfiehlt per Stück von 42 fr. bis 1 fl. 45 fr. die Kunstgärtnerei

Albert Knapper.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in jeder vorkommenden Schieferdeckerarbeit, Reparaturen sowohl wie Neubauten, Deckung von feuchten Wänden etc., unter Zusage schneller und guter Ausführung und billiger Preise.

Bestellungen können entweder schriftlich an mich nach Baden oder bei Herrn **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19, gemacht werden.

Wilhelm Jägel, Schieferdeckermeister.

Wolle,

welche bis zum 21. d. M. zum Schlumpfen abgegeben wurde, bitte baldigst abholen zu lassen. **Leopold Weiß**, Friedrichsplatz.

Im Verlag von **Albert Goldschmidt** in Berlin ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Goldschmidt's Coursbuch

für August und September.

Eisenbahn-, Post- u. Dampf-Schiff-Course. Ausgabe A. mit 15 Karten. Nach offiziellen Quellen. Dritter Jahrgang. Preis 54 fr.

Was die Uebersichtlichkeit des Textes anbelangt, so ist in Goldschmidt's Coursbuch zum ersten Male der Versuch gemacht, möglichst große Touren, die vom reisenden Publikum am meisten benutzt werden, so zusammenzustellen, daß das mühsame und häufig äußerst schwierige Auffuchen und Zusammenstellen kleinerer Bahnstrecken für eine größere Reise meist ganz vermieden wird. Das alphabetische Inhaltsverzeichnis erleichtert das Auffuchen, da es nicht nur die Namen der Stationen nachweist, sondern auch vielfach die directen Verbindungen zwischen bedeutenderen Orten an gibt.

Die Genauigkeit der Angaben wird durch die directen officiellen Quellen, denen sie entnommen sind, gewährleistet. Etwaige Aenderungen in den Fahrplänen sämtlicher Bahnverwaltungen werden sofort in das Coursbuch aufgenommen.

Die vierzehn Routenarten, die dem Coursbuch beigeheftet sind, bilden neben der großen Uebersichtsart eine vollständigen Reise-Atlas von sorgfältig ausgeführten und sehr deutlichen Specialarten, auf denen man mit Leichtigkeit die nächsten und besten Verbindungen erkennen kann. Goldschmidt's Coursbuch ist wohl als das beste Reisehilfsbuch dieser Art dem reisenden Publikum zu empfehlen.

Todesanzeige.

• Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn **Karl Reble** am 7. d. M. in **New-York** in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten: Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme an dem so schmerzlichen Verluste unserer geliebten Eltern sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 24. August 1871.

Peter Ziegler,
Karl Ziegler,
Heinrich Ziegler,
Wilhelm Ziegler.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem schönen **Ludwig** in der Karl-Friedrichstraße zu seinem 20jährigen Namenstage.

Sitzung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des zweiten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 23. August 1871.

Mittheilung der Groß-Direktion der Verkehrs-Anstalten über die Transport-Einnahmen der städt. Rheinbahn aus Güterverkehr; dieselben betragen im October v. J. 21,215 fl. 53 kr., im November 17,451 fl. 52 kr. und im December 16,280 fl. 42 kr.; zusammen 54,948 fl. 22 kr.

Von Groß-Bezirksamt, sowie von der Groß-Bermessungs-Commission sind Benachrichtigungen eingelangt, wonach die Katastervermessung im laufenden Jahre auch auf die Gemarkungen Karlsruhe, Gottesau und Hardwald ausgerechnet worden ist. Bezugsgeometer Senner dahier ist damit beauftragt. Die Mittheilungen gehen zur Prüfung und Antragstellung an die Gemarkungs-Commission, welcher auch ein Erlaß d. Groß-Intendant der Po. domänen zugewiesen wird, wonach von einer Gesellschaft Bauunternehmer die Waldfläche vor dem Klinkenheimerthor, links der Eggensteiner Landstraße, zwischen der Knechtlinger und Stangenader-Allee, käuflich erworben werden soll, um dort selbst städtische Wohnhäuser aufzubauen. Vorher wird nun angefragt, ob die Stadt bereit sei, f. B. die Straßenherstellung, Dohlenführung und Beleuchtung für diesen beabsichtigten Stadttheil zu übernehmen.

Auf Anfrage des Vorpräsidenten, wie es mit dem Abbrüche des Hauses der Stephanienstraße Nr. 32 und dem ebenfalls zu errichtenden Eingang in die Seminarstraße stehe, wird erwidert, daß diese Angelegenheit vorbereitet sei und in den nächsten Tagen die Versteigerung des Hauses auf den Abbruch angeordnet werde.

Das Gesuch des Metzgermeisters Joh. Herlan um Erlaubniß zum Betrieb der Wirthschaft in dem von ihm erkauften Gasthause „zu den drei Kissen“ wird Groß-Bezirksamt empfehlend vorgelegt werden.

Der Vorstand der Maschinenbau-Gesellschaft hier theilt mit, daß der bisherige technische Director Th. Gies abgetreten und Ingenieur Albrecht Schadt an dessen Stelle getreten sei.

Von einem Mitgliede des Gemeinderathes wurde in ausführlichem Vortrage in Anregung gebracht, ob nicht, wie in anderen Städten des Landes, Schritte geschehen sollten, welche geeignet wären, den Gemeinderäthen die Grund- und Pfandbuchführung abzunehmen. In der Begründung des Antrags wurde namentlich auch hervorgehoben, daß die Gemeindebehörden immer mehr von Jahr zu Jahr mit Geschäften überlastet werden und gerade das Grund- und Pfandbuchwesen eine Verantwortlichkeit für den Gemeinderath mit sich führe, gegen welche sich zu schützen die einzelnen Mitglieder bei den bestehenden Verhältnissen nicht in der Lage wären.

Von anderer Seite wurde dagegen geltend gemacht, daß, so sehr die Bestrebungen um Abnahme der pfand- und gewährgerichtlichen Geschäfte erklärlich erscheinen, dieselben doch vielmehr auf eine Verbesserung des ganzen Systems gerichtet sein und Einrichtungen angebahnt werden sollten, welche größere Einfachheit, weniger Umständlichkeit, bessere Uebersicht und folglich eine erhöhte Garantie bieten.

Es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß bei uns das französische Pfandrecht in Kraft ist, ohne daß wir jedoch die Erleichterungen der dortigen Hypothekensysteme genießen, wozu insbesondere die 10jährige Verjährung der Pfandbeiträge gehört, daß wir dagegen unter sammtverbindlicher Haftung Zeugnisse aller Art ausstellen hätten, welche im Auslande des deutschen Gewährsystems sind, ohne daß wir die entsprechenden Einrichtungen besäßen.

Als dringend geboten wurde verlangt, daß unser materielles Hypothekenrecht durch Ausmerzung der stillschweigenden und allgemeinen Pfandrechte gereinigt und das formelle Hypothekenrecht durch Einführung von eigentlichen Hypothekenbüchern verbessert werde, d. h. von Büchern, welche nach Vermögensverhältnissen unter Aufsicht der Richter und Belastungen angelegt sind und das Grund- und Pfandbuch gleichzeitig vertreten.

Zugegeben mußte freilich werden, daß unsere Bücher, welche nur nach Personen und nicht nach Sachen geführt werden, Bücher, die überhaupt nur der Zeitfolge nach eingetragene Protocolle über Eigentumsveränderungen und Belastungen enthalten, für die Anforderungen, welche an das Pfand- und Gewährsgericht gestellt werden, durchaus keine zuverlässige Grundlage bieten.

Es wurde darauf hingewiesen, daß in den meisten Staaten Deutschlands in der angegebenen Richtung Verbesserungen eingetreten sind und daß die Anlage der Lagerbücher die beste Gelegenheit bieten würde, förmliche Hypothekenbücher einzuführen, wenn die zur Zeit für diesen Zweck weitläufig nicht ausreichende Form eine Aenderung und Erweiterung erhalte.

Der öffentliche Credit und jener der Einzelnen sei dabei zu sehr in Frage gestellt, als daß der vorliegende Gegenstand nicht das höchste Interesse in Anspruch nehmen müßte. In erster Reihe seien aber die Gemeinden selbst dabei sehr theilhaftig.

Mit Rücksicht hierauf sei aber auch in Erwägung zu ziehen, ob es für die Gemeinden wünschenswerth wäre, das Hypothekenwesen aus der Hand zu geben.

Die Führung des Grund- und Pfandbuchs, sowie die Ertheilung der Gewähr sei nach dem II. Constitutions-Gesetz ein Ausfluß des zum Marktrecht gehörenden Grundrechts der Gemeinden.

Wenn wir uns durch Einführung von Einrichtungen der gedachten Art wieder mehr dem alten deutschen Rechte nähern, nach welchem die in Frage stehenden Geschäfte Sache der Gemeinden waren, und wenn uns diese Einrichtungen ausgiebigen Schutz gegen möglichen Schaden gewähren, so werde der z. B. sehr begründete Wunsch um Abnahme der Grund- und Pfandbuchführung wohl in Regard kommen. Ob nun der Gemeinderath in seiner Gesamtheit oder eine Abtheilung derselben die fraglichen Geschäfte besorgt, das sei eine Frage der Ausführung, so viel aber dürfte feststehen, daß, wenn dazu eine neue Classe von Staatsbeamten geschaffen werden müßte, die Uebertragung auf diese eine Centralisation zur Folge hätte, welche, wie die Erfahrungen anderwärts an die Hand geben, die Geschäftsbeforgung eine schwerfälliger, sowie eine dem Leben und den Bedürfnissen desselben entriektete, eine sogenannte bloß papierne werden würde.

Der Gemeinderath beschloß, über die Schritte der übrigen Städte sich nähere Kenntniß zu verschaffen und besprach noch kurz den Mißstand, daß den Gemeinderäthen die Vornahme gerichtlicher Schätzungen übertragen sei, während hiezu nur Sachmänner (Sachverständige) berufen sind, aus welchen die Gemeindebehörde unmöglich immer zusammengesetzt sein könne, indem bei ihrer Wahl in der Regel ganz andere Eigenschaften Ausschlag gebend sind, als die eines tüchtigen Liegenschaftskäfers.

Rheinwasserwärme:

Wagau den 23. August, Abends: 17 1/2 Grad.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 27. August III. Quart. 84. Abonnementsvorstellung. Die Stumme von Portici. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyer. Masaniello: Herr Hallermayer, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Frankfurter Geld-Curse am 23. August 1871.

	n.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	38-40
" doppelte	9	38-40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	55-57
Dukaten	5	33-35
" al mareo	5	34-36
20 Franken-Stücke	9	184-194
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	38-40
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Discount	3 1/2	0/0 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

- 24. Aug. Friedrich Klein von Madelitz, Groß. Premierlieutenant in Kofkat, mit Eva Siegler von hier.
- 24. " Karl Wite von Menzingen, Verbrauer hier, mit Franziska Seiler von Esenthal.

Todesfälle:

- 23. Aug. Wilhelm, alt 3 Monate 17 Tage, Vater Peter Dietl.

Umzug

mit meinem Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft, verbunden mit einer Porzellan-Malerei,

aus dem Friedrichsplatz 10 in die

Waldstraße 53, Ecke des Ludwigsplatzes.

Indem ich dieses hiermit meinen geehrten Kunden zur Kenntniß bringe, bitte ich ergebenst um die Fortsetzung Ihres geneigten Zuspruchs, wozu Ihnen mein reichhaltiges Lager und die billigen Preise die beste Gelegenheit bieten dürften.

2.2.

Chr. Köhlig.

Regenmäntel-Fabrikation.

Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß wir, verbunden mit unserm seitherigen Geschäft, eine Fabrik für Regenmäntel (en gros et en détail) aus Gummistoffen angelegt haben.

Bestellungen nach Maas und auf jede beliebige Form, sowohl für Herren-, Damen- und Kindervaletots, werden unter Garantie der Stoffe und Arbeit billigst angefertigt.

Auch werden Ausbesserungen angenommen.

J. Günth & Sohn,
Hof-Kleidermacher.

3.1.

Empfehlung.

Damentidderstiefel, Zeugstiefel mit und ohne Gummizüge, sowie Herrenzugstiefel mit einfachen und Doppelsohlen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

W. Riegel, Karl-Friedrichstraße 2,
beim Schloßplatz.



